



Ausstellung **Kammerspiele - Neue Musik und Objekt**
im atrium im museum FLUXUS+
Sa 25.11.2023 – So 17.03.2024
Eröffnung **Freitag, 24.11.2023, 19:00 Uhr**

Arman, Mary Bauermeister, Philipp Corner, Joe Jones, Milan Knižak, Alison Knowles, Die Maulwerker, Nam June Paik, Benjamin Patterson, Gerhard Rühm, Takako Saito, Wolf Vostell, u.a.

Die Neue Musik ist eine der zentralen Erscheinungen zur Vorbereitung des weltweiten FLUXUS-Netzwerkes. Im Jahr 1919 prägte der Kunstkritiker und spätere Kasseler Opernintendant Paul Bekker (1882-1937) den Begriff der "Neuen Musik", welcher seither auf sehr unterschiedliche Phänomene der europäischen Musik, besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bezogen wurde.

Aus dem Umfeld der klassischen Avantgarde sind Komponisten wie Debussy, Mahler, Schönberg oder auch Schwitters mit seiner März-Musik oder der Futurist Russolo mit seinen "Intonarumori" - den Geräuscherzeugern bekannt. Grundlage für ihr revolutionäres Verständnis von Musik sind Klangereignisse, jenseits von klassischen Tonleitern, Harmonien und Kompositionsprinzipien.

Die **Fluxus-Bewegung** übersetzte dieses Verständnis gattungsübergreifend und etablierte es seit ihrer Gründung 1962 anlässlich der Wiesbadener Festspiele Neuester Musik. Das Potsdamer **museum FLUXUS+** zeigt künstlerische Positionen seiner Sammlung, deren Ursprünge in der Neuen Musik der 1950er und 1960er Jahre liegen.

Die Strategie der gattungsübergreifenden Kompositionen integriert Theater-, Performance- und Akustikelemente und pflegt einen intensiven Bezug zum Objekt als Partitur, Instrument, Speichermedium und Dokumentationsform. Zudem werden dem Publikum über einhundert Stücke Neuer und Neuester Musik auf verschiedenen Hörstationen zugänglich gemacht.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt (Mi – So, 13:00 – 18:00 Uhr) zu besuchen.

Beachten Sie auch die aktuell laufende Ausstellung **FLUXUS+nonkonform** Künstlerische Avantgarde in Ost und West, noch bis zum 4. Februar 2024!

Ein Rahmenprogramm findet während des Festivals **Made in Potsdam 2024**, in Zusammenarbeit mit der tanz-fabrik Potsdam statt, welche das Festival veranstaltet.

Bitte wenden...

Rahmenprogramm

zur Ausstellung **Kammerspiele - Neue Musik und Objekt**
im atrium im museum FLUXUS+
während des **Festivals Made in Potsdam 2024**



Samstag, 27. Januar 2024, 19:00 - 19:30 Uhr
Alex Nowitz: In the Thicket of the Invisible Wires

Das Strophonion, mit Hand und Armen gesteuert, vermischt die unmittelbare Spiegelung des gerade erzeugten Klangmaterials durch die Anwendung diverser Live-Sampling-Verfahren. Der Komponist und Performancekünstler Alex Nowitz schafft so einen ‚vokalen Klangtanz‘.

Eintritt: 8,- Euro (erm. 5,-)

Freitag, 2. Februar 2024, 18:00 – 19:00 Uhr
60Hz featuring David Moss

60Hz ist ein audiovisuelles Performance-Duo der in Berlin lebenden Künstler Boris Hegenbart und Jan Thoben. Analoge Videosynthese verbindet sich dabei mit der Ästhetik der Musique Concrète und digitalen Technologien der Klangproduktion. Für eine gemeinsame Performance treffen 60Hz an diesem Abend auf den renommierten Vokalistin und Experimentalperformer David Moss.

Eintritt: 10,- Euro (erm. 6,-)

Reservierungen unter info@fluxus-plus.de
oder
Tickets bei fluxus-plus.reservix.de
oder der
Festival-Internetseite **Made in Potsdam 2024**

Das Festival Made in Potsdam ist eine Veranstaltung der fabrik Potsdam, des Kunstraums Potsdam und des museums FLUXUS+ in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Viktoriagarten. Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.